



**INSTANDSETZUNG MIT  
FOAMGLAS® DÄMMSYSTEMEN  
SANIERUNG NACH HOCHWASSER  
ODER WASSERSCHADEN**



**FOAMGLAS®**



## Richtige Baustoffwahl

Die Klimakrise ist längst in unseren Breitengraden und somit auch in der Schweiz angekommen. Das ist schon heute spürbar – und wird sich in Zukunft deutlich verschärfen. Extreme Niederschläge und Schneeschmelze führen regelmässig zu Überschwemmungen und hohen Grundwasserständen mit erheblichen Sachschäden. Wir kommen in ein „neues Klima“. Insgesamt wird sich die Verteilung der Niederschläge ändern. Es gibt ein Wechselspiel zwischen Trockenheit auf der einen und Starkregen auf der anderen Seite. Schadensanalysen belegen, dass durch hochwassergerechte Bauweise Schäden an Gebäuden begrenzt bleiben.

### **FOAMGLAS® Dämmtechnik bietet Sicherheit, um die Bausubstanz vor Eindringen von Wasser und Feuchte zu schützen.**

#### **Wasser im Gebäude: Auswirkungen auf Baustoffe**

Die richtige Baustoffwahl leistet einen entscheidenden Beitrag zur Begrenzung von Hochwasserschäden. Besteht Gefahr, dass Hochwasser in ein Gebäude eindringt, sind bevorzugt wasserbeständige Baustoffe zu verwenden. Materialien, die bei Kontakt mit Wasser Schaden nehmen, sind zu vermeiden. Dies gilt für viele Holzwerkstoffe, Textilien, Teppichböden, Gipsputze und andere saugende Materialien, z. B. Dämmstoffe, die nicht wie FOAMGLAS® dampf- und wasserdicht sind. Problematisch sind z. B. Heizungskeller, wo ausgespülte Heizöle oder andere Lagerprodukte auch Dämmungen angreifen können.

#### **Sicherheit mit FOAMGLAS® Dämmtechnik**

FOAMGLAS® Wand- und Bodensysteme für die Sanierung nach Hochwasser oder Wasserschaden haben sich durch die vollflächige Verklebung aller Komponenten bewährt. Bei einem kompakt verklebten Bodenaufbau mit



1

2

FOAMGLAS® Dämmung und einem Gussasphalt Unterlagsboden bleibt der Aufbau von unten sowie von oben trocken. Deshalb hält Schaumglas den Sanierungsaufwand gering. Oft sind nur Reinigungs- und Malerarbeiten auszuführen, ohne zeitraubende und kostentreibende Abrissarbeiten.

**Produkteigenschaften FOAMGLAS®**

Die besonderen technischen Eigenschaften qualifizieren den Dämmstoff FOAMGLAS® für die Sanierung von Hochwasserschäden. FOAMGLAS® ist in seiner Materialstruktur reines Glas mit einem geschlossenen Zellgefüge. Eine Wassereinlagerung infolge von Flüssigwasserbelastung, Diffusionsprozessen und Luftströmung findet bei FOAMGLAS® nicht statt.

Erfahrungen mit Hochwasserschäden führen zu der Erkenntnis, dass nicht nur Schlamm, sondern auch eine Vielzahl gelöster Salze und übel riechender Verunreinigungen angeschwemmt werden, die in herkömmliche Dämmstoffe eindringen. In der Trocknungsphase zeigt sich dies durch Fäulnis, Geruchsausdünstungen und Verfärbungen auf Oberflächen. FOAMGLAS® ist ein anorganisches Material, bei dem die Beständigkeit gegen kontaminierte Böden und Wasser gewährleistet ist.

Druckfeste FOAMGLAS® Bodendämmung ist für anspruchsvolle Nutzung und Nutzungsänderungen in Innenräumen bestens ausgestattet. Die Druckfestigkeit des Produktes, kriech- und stauchungsfreies Verhalten, bieten Gewähr für stand-sichere Einbaubedingungen für Nutzbeläge aus Gussasphalt oder Zementestrich.

Zudem leistet der wasser- und dampfdicht verklebte FOAMGLAS® Aufbau sicheren Schutz vor Eindringen von Radongas durch Fugen und Risse in Gebäude.

FOAMGLAS® – mit Qualitätssiegel natureplus® – wird für gesundes, nachhaltiges Bauen in der Innen- und Aussendämmung als umweltfreundlicher und baubiologischer Dämmstoff empfohlen. Alle thermischen, hygienischen und bakteriologischen Anforderungen an das Raumklima können mit dem Dämmstoff aus Schaumglas erfüllt werden.



- 1 Heizungskeller unter Wasser
- 2 Gewerbebetrieb, Wasserschaden
- 3 Beschädigte Bodendämmung  
Wenn eine Dämmung unter Estrich (Unterlagsboden) feucht wird, entwickeln sich wohngygienisch gefährliche Mikroben und Faulgase. Der gesamte Bodenaufbau ist in dem Fall herauszureissen.



**FOAMGLAS® – BEMERKENSWERTE KOMBINATION VON EIGENSCHAFTEN**



Wasserdicht



Druckfest



Nichtbrennbar



Dampfdicht



Nachweislich langfristige Dämmleistung



Radonschutz



Ökologisch



Massbeständig



Leicht zu bearbeiten



Schädlingssicher



Säurebeständig

Entdecken Sie kundenorientierte Tools und Lösungen auf unserer Website [www.foamglas.ch](http://www.foamglas.ch)

## Bausysteme, Lösungen Innenbereich



© GAT Hamburg

### FOAMGLAS® mit Gussasphaltestrich

Der FOAMGLAS® Kompaktaufbau eignet sich in besonderem Masse als Wärmedämmung unter Gussasphalt. Gussasphaltestriche sind wasserfrei und nehmen kein Wasser auf. Sie werden bei einer Verarbeitungstemperatur von ca. 200 °C eingebaut. Im Gegensatz zu den hydraulisch gebundenen Estrichen nehmen diese keine zusätzliche Baufeuchte auf. Bereits am Tag nach Einbau des Gussasphaltestrichs können Oberbeläge wie Fliesen verlegt werden. Durch den Einsatz von Gussasphalt auf FOAMGLAS® wird die Wiederbewohnbarkeit geschädigter Häuser deutlich beschleunigt.

FOAMGLAS® und Gussasphalt können in Kombination mit einer Fussbodenheizung verbaut werden. Geschliffene oder polierte Gussasphaltestriche bieten eine besonders edle, terrazzoähnliche Optik. Sie sind robust und langlebig.

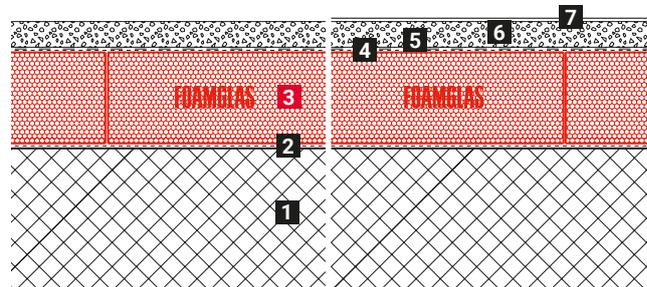
### Ausführung

Im FOAMGLAS® Kompaktsystem **3.1.5** werden die Dämmplatten mit dem tragenden Untergrund hohlraumfrei verklebt. FOAMGLAS® bietet dem Nutzestrich (Thermoplast) die verformungsfreie Unterlage.

Auf Ortbetonböden im Innenbereich werden FOAMGLAS® Dämmplatten mit Heissbitumen auf der grundierten Bauwerksfläche im Verband verlegt. Durch diagonales Einschieben der Dämmplatten und einen zellfüllenden Deckabstrich auf der Oberfläche wird sichergestellt, dass eine dauerhaft diffusionsdichte Dämmebene entsteht. Danach werden bauübliche Trennlagen, z. B. 2 Lagen Rohglasvlies, verlegt, auf denen der Gussasphaltestrich im Handeinbau eingebracht wird. Durch FOAMGLAS® Dämmung werden Diffusionsströme, Feuchtebelastungen aus dem Erdreich oder Baufeuchte sicher unterbunden.

#### System 3.1.5 mit Gussasphaltestrich

- 1 Betonplatte
- 2 Voranstrich
- 3 FOAMGLAS® Platten, verlegt in Heissbitumen
- 4 Deckabstrich mit Heissbitumen
- 5 Trennlage (hitzebeständig)
- 6 Gussasphaltestrich, geschliffen
- 7 ggf. Bodenbelag



### Wiederaufbau nach der Flut

Für den Wiederaufbau nach der Flut wurden beste Erfahrungen mit diversen FOAMGLAS® Systemen gemacht:

#### Anwendungen Innenbereich:

- FOAMGLAS® Bodendämmung: Kompaktaufbau mit Gussasphaltestrich (System **3.1.5**)
- FOAMGLAS® Innendämmung mit kunststoffvergütetem Putz (System **3.2.1**)

#### Anwendungen Aussenbereich:

- FOAMGLAS® und MARMORAN System Robusto
- FOAMGLAS® und MARMOTec Putzträgerplatte
- FOAMGLAS® Putz (System **3.2.18**)

- ! Beide Wandsysteme bieten noch besseren Schutz,
- wenn sie mit Fliesen belegt sind.

FOAMGLAS® Systeme sind:

- dampfdicht
- wasserdicht
- gasdicht
- fäulnissicher



## Wand- und Deckensystem mit FOAMGLAS® Platten und kunststoff- vergütetem Putz (Dünnbett)

Sanierungsarbeiten nach Überschwemmung erfordern viel Zeit. Die überfluteten Räume müssen leergesaugt und getrocknet werden. Stark geschädigte Wand- und Deckenbeläge sind zu erneuern. Oftmals ist auf verpilzten, restfeuchten oder versalzten Untergründen ein gesunder Wandaufbau zu schaffen, der Garantie für eine erfolgreiche Sanierung bietet. Eine neue, verklebte FOAMGLAS® Innen-dämmung schottet gegen wasserlösliche Bausalze und Sporenbelastung ab und schafft ein gesundes Wohnumfeld. Bei Fugenundichtigkeiten im Mauerwerk bietet das diffusionsdichte Dämmsystem zusätzlichen Schutz.

Energetische Aufrüstung mit FOAMGLAS® bewirkt Energieeinsparung und schafft kalte Wandoberflächen bzw. Wärmebrücken, an denen Kondensatprobleme auftreten, ab.

FOAMGLAS® Platten werden luft- und dampfdicht verbaut und bilden den stabilen, lagesicheren Untergrund für mineralische Putze, Kalk-, Edelputze und Fliesenbelag im Wand- oder Bodenbereich.

Das FOAMGLAS® System mit Dünnbettputz ist die ideale Ausbaulösung für Wohn- und Arbeitsräume, Verwaltungs- und Industriegebäude sowie bei Neubau und Sanierung.

### Ausführung

Im System **3.2.1** werden die formstabilen, standfesten FOAMGLAS® Dämmplatten mit rückseitiger, vollflächiger Verklebung hinterlaufsicher auf den Untergrund geklebt. Zur Staubbindung und Haftverbesserung wird zuerst ein Voranstrich aus einem verdünnten Kaltkleber PC® 56 und Wasser mit einer Rolle auf die Wand aufgetragen. Kaltkleber PC® 56 wird mit einem Zahnpachtel (Zahnhöhe 8 – 10 mm) auf 2 Stosskanten und der Plattenrückseite aufgezogen. Die Dämmplatten werden auf der Wand diagonal eingeschoben und verklebt. Nach Anhärtung wird der herausquellende Kleber mit der Traufel abgestossen.

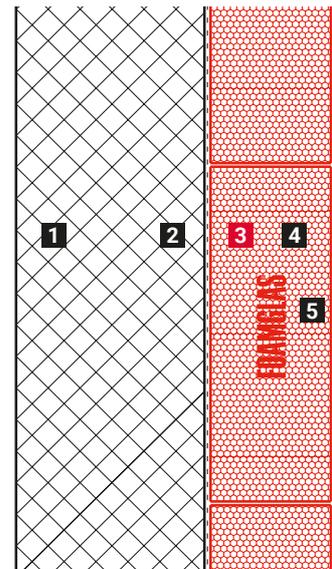
Eine verdeckte Befestigung der Dämmplatten ist an Wänden und grundsätzlich an Decken mit PC® Ankern F vorzunehmen. Nach dem Planschleifen von Unebenheiten in der Dämmfläche muss die FOAMGLAS® Oberfläche entstaubt werden.

Die Grundbeschichtung PC® 164 wird mit einer Edelstahltraufel auf die FOAMGLAS® Dämmung aufgezogen. Das Armierungsgewebe PC® 150 wird plan und flächig mit Nahtüberdeckung eingearbeitet. Die Struktur des Gewebes bleibt leicht sichtbar. Nach Trocknung kann der Reibeputz PC® 78 in Körnungen von 0,5 bis 1 mm aufgezogen werden. Die Oberfläche wird mit einer Kunststoffscheibe in der gewünschten Struktur abgerieben. Anschlüsse an Fremdbauten sind gemäss Putztechnik auszuführen und ggf. elastisch zu trennen.

### Hinweis

Bei Anwendungen in Hallenbädern mit erhöhter Temperatur und Luftfeuchtigkeit ist zusätzlich ein Sperrgrund auf den Grundputz PC® 164, z. B. PC® 130, aufzustrichen.

**Wir empfehlen generell, diese Vorgehensweise bei hochwassergefährdeten Flächen auszuführen.**

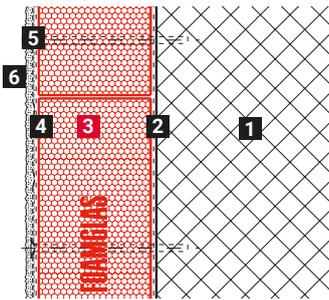


### System 3.2.1 mit Reibeputz

- 1 Massivwand (Beton/Mauerwerk)
- 2 Voranstrich
- 3 FOAMGLAS® Platten, geklebt mit PC® 56
- 4 Grundbeschichtung PC® 164 mit Armierungsgewebe PC® 150
- 5 Kunststoffvergüteter Putz, PC® 78



## Bausysteme, Lösungen Aussenbereich



### Fassadendämmsystem 2.2.1

- 1 Massivwand (Beton/Mauerwerk)
- 2 Voranstrich
- 3 FOAMGLAS® Platten, geklebt mit PC® 56
- 4 Deckabstrich mit PC® 56
- 5 Putzarmierungsgitter, mechanisch befestigt
- 6 Dickschichtputz

### FOAMGLAS® Sockel- und Fassadendämmsysteme

Mit dem FOAMGLAS® System 2.2.1 werden Bauwerksfassaden katastrophen-resistent ausgestattet. In Gefahrenzonen sind Gebäude bis mindestens 0,5 m über dem höchsten eisfreien Hochwasserstand mit Baustoffen zu versehen, die unempfindlich gegen Wasser und ausreichend widerstandsfähig gegen Strömung und Eisgang sind. Aufgrund hoher mechanischer Festigkeit von FOAMGLAS® und einer rückseitigen Vollverklebung mit der Wand entsteht ein nicht hinterläufiges Kompaktsystem. In Verbindung mit einem mineralischen Dickschichtputz überzeugt das druckfeste und robuste System in puncto Widerstandsfähigkeit gegen Stauwasser.

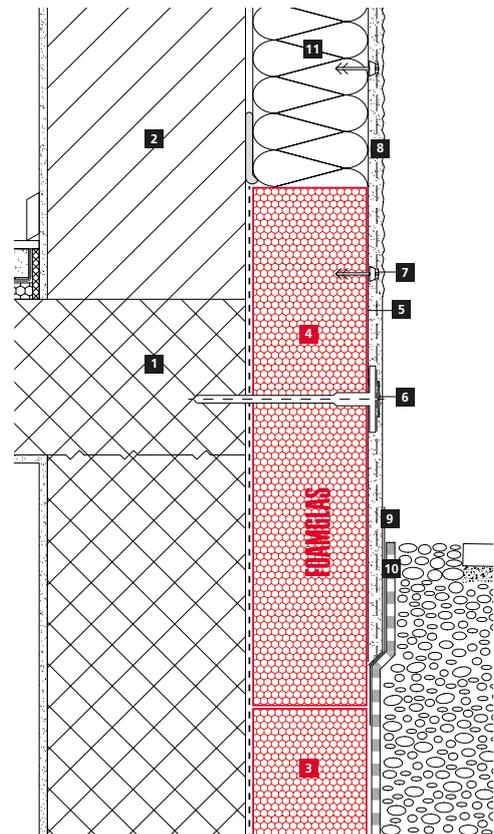
### Ausführung Fassadensystem 2.2.1

Die dampfdiffusionsdichte FOAMGLAS® Dämmung erhält einen zellfüllenden Deckabstrich mit Kleber PC® 56, der als Trennschicht zwischen FOAMGLAS® und der Kalkzement-Putzschicht dient. Je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit ist eine Wartezeit für die Trocknung des Klebers einzuhalten. Ein grobmaschiges, verzinktes Putzarmierungsgitter wird mit Putznägeln und Abstand zur Dämmung fixiert. Es bildet die Trägerfläche für diverse Putzsysteme. FOAMGLAS® Durchdringungen, z. B. zur Befestigung des Putzgitters, sind mit entsprechender Dichtmasse dampfdicht abzudichten. Dickschichtputze werden nach den Vorgaben des Herstellers mit der Putzkelle oder als Maschinenputz aufgebracht.



### Sockelverbundsystem

- 1 Beton
- 2 Mauerwerk
- 3 FOAMGLAS® READY T3+ mit PC® 56, vollflächig und vollfugig verklebt
- 4 FOAMGLAS® T3+ mit PC® 56, vollflächig und vollfugig verklebt
- 5 Deckabstrich mit PC® 164
- 6 MARMORAN marmonet MA11 Stahlarmierungs-Gitterbahn auf MARMORAN Robusto; Spyder Distanzteller KD31 mechanisch in Untergrund befestigt mit weber.therm Schlagdübel SLD-5 KD11 bis Dämmdicke: 260 mm
- 7 MARMORAN ROBUSTO CLIP MD35 als Distanzhalter zwischen Gitterbahn und FOAMGLAS®
- 8 MARMORAN ROBUSTO Grundputz KK78 Dicke: 15 – 18 mm; Grundbeschichtung MARMORAN KK71 mit Armierungsgitter PLUS KA60 Voranstrich (bei Bunttönen eingefärbt); MARMORAN Silicon-Putzgrund G210; MARMORAN Deckputz weber.tec Superflex D2
- 9 weber.tec Superflex D2
- 10 Hinterfüllschutz
- 11 FOAMGLAS® T3+ mit Deckabstrich PC® 164 oder Mineralwolle



Prinzipskizze

## Ausführung Sockelsystem

Die Sockelausbildung mit FOAMGLAS® Dämmung erweist sich bereits in Standardausführung mit Dickschichtputz als ein sehr robustes System. Festigkeit und Dampfdichtigkeit des Dämmstoffs erlauben weitere bautechnische Varianten, z. B. das Aufkleben von Naturstein, Wandverblendern oder Riemchen-Klinker, ohne Hinterlüftung. Eine zusätzliche Sicherung mit Einzelankern sieht das System vor. Aufgrund des kompakten Dämmaufbaus ist ein Ausfugen der Riemchen unproblematisch.

Der spezifische Nutzen des FOAMGLAS® Sockelaufbaus:

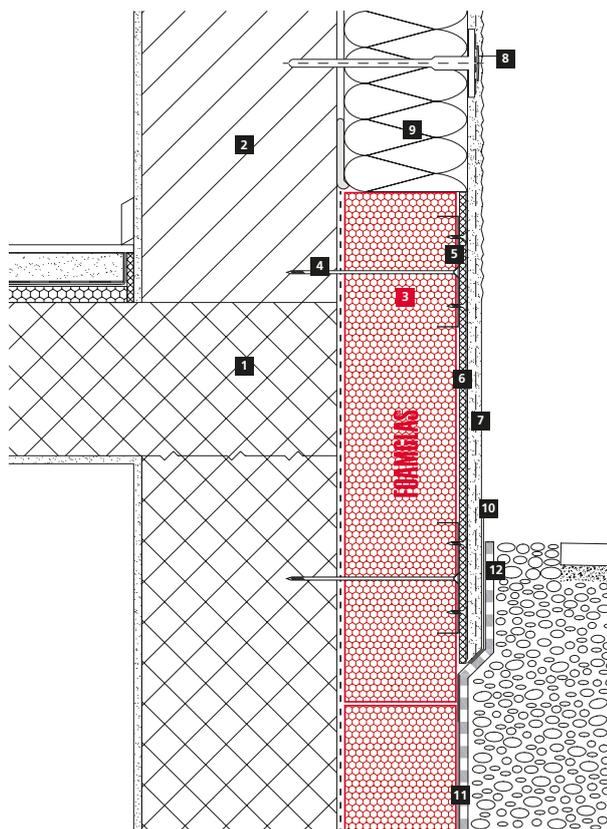
**Sicherheit bei mechanischer Beanspruchung und hoher Wasserbelastung im Sockelbereich.**

## Weitere Alternativen:

### FOAMGLAS® und MARMOTec Putzträgerplatte Sockelausbildung flächenbündig

#### Aufbau

- 1 Beton
- 2 Mauerwerk
- 3 FOAMGLAS® T3+ mit PC® 56, vollflächig und vollfugig verklebt
- 4 Fassadendübel mit Schraube
- 5 Krallenplatte PC® SP 150/150
- 6 MARMOTec Putzträgerplatte MT 10
- 7 Grundbeschichtung  
MARMORAN KK71 mit  
Armierungsgitter PLUS KA60;  
Voranstrich (bei Bunttönen eingefärbt);  
MARMORAN Silicon-Putzgrund G210;  
MARMORAN Deckputz
- 8 weber.therm Schlagdübel SLD-5 KD11
- 9 Mineralwolle
- 10 weber.tec Superflex D2
- 11 Deckabstrich mit PC® 56
- 12 Hinterfüllschutz

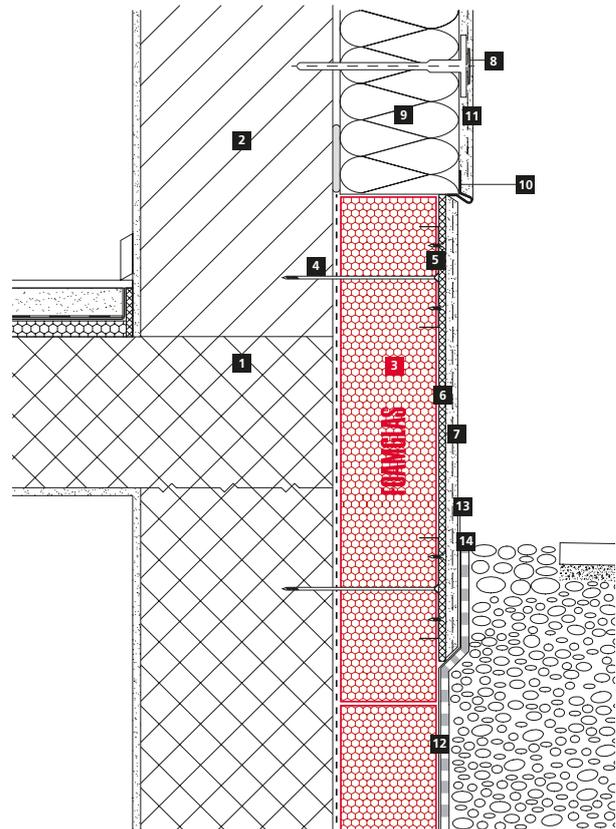


Prinzipskizze

### FOAMGLAS® und MARMOTec Putzträgerplatte Sockelausbildung zurückspringend

#### Aufbau

- 1 Beton
- 2 Mauerwerk
- 3 FOAMGLAS® T3+ mit PC® 56, vollflächig und vollfugig verklebt
- 4 Fassadendübel mit Schraube
- 5 Krallenplatte PC® SP 150/150
- 6 MARMOTec Putzträgerplatte MT 10
- 7 Grundbeschichtung  
MARMORAN KK71 mit Armierungsgitter PLUS KA60;  
Voranstrich (bei Bunttönen eingefärbt);  
MARMORAN Silicon-Putzgrund G210;  
MARMORAN Deckputz
- 8 weber.therm Schlagdübel SLD-5 KD11
- 9 Dämmplatte EPS
- 10 Tropfkantenprofil W66-2
- 11 Aussenputz
- 12 Deckabstrich mit PC® 56
- 13 weber.tec Superflex D2
- 14 Hinterfüllschutz



Prinzipskizze



---

### **Pittsburgh Corning Schweiz AG**

Schöngrund 26  
CH-6343 Rotkreuz  
info@foamglas.ch  
www.foamglas.ch

### **Pittsburgh Corning Europe NV**

#### **Headquarters Europe, Middle East and Africa (EMEA)**

Albertkade 1, B-3980 Tessenderlo, Belgium  
www.foamglas.com

#### **© Januar 2022:**

Die Pittsburgh Corning Schweiz AG behält sich das Recht vor, die technischen Spezifikationen ihrer Produkte jederzeit zu ändern oder anzupassen. Die derzeit gültigen Produktblätter sind auf folgender Website verfügbar:

**www.foamglas.ch**

